

1. Rufen Sie die Website <https://silocodeapps.de/desktop/mobil> auf.

2. Zur Aktivierung Ihres Produkts wählen Sie die Schaltfläche "Aktivierungscode" aus.



+ Aktivierungscode



**3. Geben Sie hier Ihren
Aktivierungscode ein und kehren
anschließend zurück zur Bibliothek.**



Nichts aktiviert

Kategorien

Publikationen filtern

Kategorie wählen



Nur meine



Nur archivierte



Alle Publikationen in der Bibliothek

2 Titel

Sortieren nach: Standard



Aktivierungscode



Anmelden



E-Mail

Passwort

Anmelden

Anmelden über

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren >](#)[Ich habe mein Passwort vergessen >](#)

Um Annotationen vorzunehmen und zu speichern, klicken Sie "Anmelden" an und registrieren sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und einem Passwort.



Kategorien

Kategorie wählen

Publikationen filtern



Nur meine



Nur archivierte



Alle Publikationen in der Bibliothek

Sortieren nach: Standard

2 Titel



Aktivierungscode



**Wählen Sie eine Ausgabe von
"mobil und sicher" aus und
machen Sie sich mit den
Funktionen der Internet-
Anwendung vertraut.**

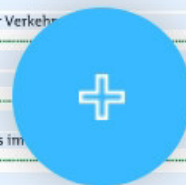


Lassen Sie sich das Inhaltsverzeichnis anzeigen...

mobil
SICHER
DAS VERKEHRSWACHTMAGAZIN

Inhaltsverzeichnis Ausgabe Nr. 1/2020

Zwischenruf	
„Sicher-gehen“ – Zum Fußverkehr in der Präventionsarbeit	4
Kurzmeldungen	
Neuerungen 2020 auf einen Blick	5
Titelgeschichte	
Zusteller unter Zeitdruck: Verkehrsregeln leiden	6
Kindsein heute – Probleme, Hintergründe, Ursachen	14
Politik & Gesellschaft	
Meinungen: Abbiegeverbot für rechtsabbiegende LKW	9
DVW-Nachrichten	
Mobil teilhaben! – Kids lernen Verkehr	10
Jahreshauptversammlung in Mainz	11
Licht-Test 2019	12
Sicherheitstraining	
www.sicherheitstraining24.de	13
Verkehrswacht-aktiv	
Bessere Sichtbarkeit unserer Kinder	18
E-Tretroller sollen sicherer werden/ Mehr Bewegung in Kitas	19
14. Buslotsen-Landeswettbewerb in Hessen	20
„Mach es aus, bevor es aus ist!“	21
„Sicherheit durch Sichtbarkeit“/Neubau Jugendverkehrsschule	22
Projektumsetzung der Jugendverkehrsschulen Sachsen-Anhalt	23
Verkehrskadetten der Verkehrswacht Dortmund	24
Medizin & Verkehr	
Medikamente gegen Allergien und Fahrsicherheit	25
Im Gespräch	
Interview mit Helmut Trentmann, neuer Präsident des Bundes gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr	26
Aus der Wissenschaft	
High-Tech für noch mehr Verkehr	28
Verkehrsrecht	
Gerichtsurteile	30
Auf Reisen	
Mit dem Auto unterwegs im	32
Zu guter Letzt	
Impressum/Leserbriefe/Buchtipps/Führerscheinfragen	34



Meinungen: Abbiegeverl für rechtsabbiegende LK



Dr. Barbara Unterkofler
LL.M., Bürgermeister-Stv. in
Salzburg/Österreich

Das Rechtsabbiegen birgt im Straßenverkehr für Radfahrer und Fußgänger grundsätzlich ein gewisses Risiko. Dieses Risiko ist bei Lkw natürlich erhöht. Deshalb wird in der gesamten EU ab dem Jahr 2022 ein Abbiegeassistenzsystem für neu zugelassene Lkw Pflicht.

Gleichzeitig sind sowohl die Unternehmen als auch die Politik aufgefordert, auch in der Zwischenzeit dafür zu sorgen, das Risiko zu minimieren. Einen ersten Schritt in diese

Richtung ist die Stadt Salzburg bereits mit einem fest installierten Abbiegeassistenten bereits gegangen. Es handelt sich dabei um ein System mit LED-Dioden, die über Sensoren aktiviert werden und durch ihr Blinken auf Radfahrer aufmerksam machen.

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verkehrsplanung untersuchen die Kreuzungen in der Stadt auf die Unfallhäufigkeit. „Hotspots“ zu identifizieren und mögliche Gefahren und sinnvolle Maßnahmen festzulegen ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit. Generell sind sowohl der Betrieb als auch die Gestaltung der Straße

geassistenten zu verbieten, ist nicht praktikabel. Nur existiert hierfür im Straßenverkehrsordnung keine vollumfängliche Rechtsgrundlage. Falls die Einführung einer gesetzlichen Pflicht zur Nachrüstung aller Lkw mit Abbiegeassistenten nicht zeitnah erfolgen sollte, wäre es für mich aber beim Deutschen Straßenverkehrsministerium ein Anliegen, dem Bundesverkehrsminister beim zuständigen Bundesgesetzgeber dafür einzusetzen, die rechtlichen Voraussetzungen für ein Rechtsabbiegeassistenten für Lkw ohne Abbiegeassistenten zu schaffen.

Wir lassen als Stadt aber nicht nach. Der Münchner Stadtrat hat am 26.06.2019 deshalb beschlossen, dass neue Lkw für den städtischen Fuhrpark ab sofort mit Abbiegeassistentensystemen ausgerüstet werden müssen. Ebenso hat die Stadt München die Nachrüstung bestehender Fuhrparks beschlossen. Derzeit sind rund 90 Prozent der Fuhrparks über ein Abbiegeassistentensystem ausgerüstet.

Die Forderung, als Stadt München die Nachrüstung für Lkw ohne Abbiegeassistenten auch festzulegen, dass

Was sagen Sie dazu? Schreiben Sie an die Redaktion per E



Seitenübersicht

Nach Annotationen filtern

... oder die Seitenübersicht.



Seite 7



Seite 8



Seite 9



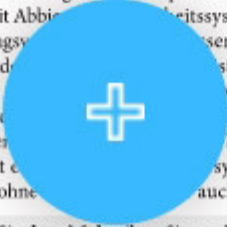
Seite 10



Seite 11



Seite 12



35%

9



Kids lernen Verkehr!

Zu jedem Baustein gibt es Unterrichts Anregungen, Arbeitsblätter und Bildmaterial, zum Teil auch Filmhinweise.

Folgende pädagogische Grundsätze wurden definiert:

- Der Unterricht
- setzt beim einzelnen Kind an und baut auf bereits vorhandene Mobilitätskompetenzen auf;
- verknüpft Mobilitätsbildung alltagsnah mit den Lebenserfahrungen der Schüler*innen;
- verbindet Grundlagen mit praktischen Übungen im Schonraum und ggf. in der Verkehrswirklichkeit;
- passt die Lerninhalte individuell an;
- setzt auf kleinschrittige und gut strukturierte Vorgehensweisen und Methoden (Elementarisierung);
- sieht eine durchgehende Verbalisierung einzelner Handlungsschritte vor;

- setzt auf Visualisierung jeden Handlungsschrittes durch Abbildungen bzw. Realobjekte;
- berücksichtigt die spezifischen Schwierigkeiten der Kinder beim Transfer von der Theorie zur Praxis, vom Schonraum in die Verkehrswirklichkeit;
- ist fächerübergreifend angelegt.

Didaktik

Die Mitwirkung von außerschulischen Partnern (Polizei, Verkehrswacht, Rettungsdienst, Kommune) kann sehr hilfreich sein, wenn es um die Vertiefung und Veranschaulichung des Unterrichtsstoffes geht. Wichtig ist auch die Einbeziehung außerschulischer Lernorte. Bei der Vorbereitung auf das Busfahren ist der Besuch einer Busschule der örtlichen Verkehrsgesellschaft lohnend, genau wie der Gang zur nächsten Haltestelle oder eine Verkehrsbeobachtung. Ent-

DVW-Nachrichten

„Mobil teilhaben“ geht zurück auf das Projekt „Mobile Kids. Mobilität lernen!“ des Lehrstuhls Pädagogik bei geistiger Behinderung an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Reinhard Markowetz
Projektdurchführung: Markus Wolf BA/MA realisiert mit Unterstützung der TÜV SÜD Stiftung.



scheidend ist immer, dass die Exkursionen mit den Kindern gut vor- und nachbereitet werden. Die Materialien wenden sich zudem sowohl an Lehrkräfte als auch an die Eltern und Betreuer der geistig behinderten Kinder, so dass alle wichtigen Bezugspersonen dieselben Inhalte auf einer einheitlichen, wissenschaftlich abgesicherten Grundlage vermitteln können. ❖

<https://bit.ly/3acbBFw>

Jahreshauptversammlung in Mainz

Deutsche Verkehrswacht tagt vom 04. bis 06. Juni 2020 in Mainz

Die Jahreshauptversammlung 2020 der Deutschen Verkehrswacht (DVW) findet am Samstag, den 06. Juni 2020 von 9 bis 13 Uhr in Mainz statt. Tagungsort der Delegierten und Gäste ist das Novotel Mainz, Augustusstr. 6, 55131 Mainz. Einen Tag vor der JHV findet am gleichen Ort die traditionelle DVW-Fachtagung statt. Nähere Informationen zu Thema und Teilnehmer werden mit dem Versand der Einladung bekanntgegeben.

Gesellschaftsabend mit „mobil und sicher“-Preisverleihung

Im Anschluss an die Fachtagung lädt die DVW zum Gesellschaftsabend ein, der in diesem Jahr in den Kupfer-

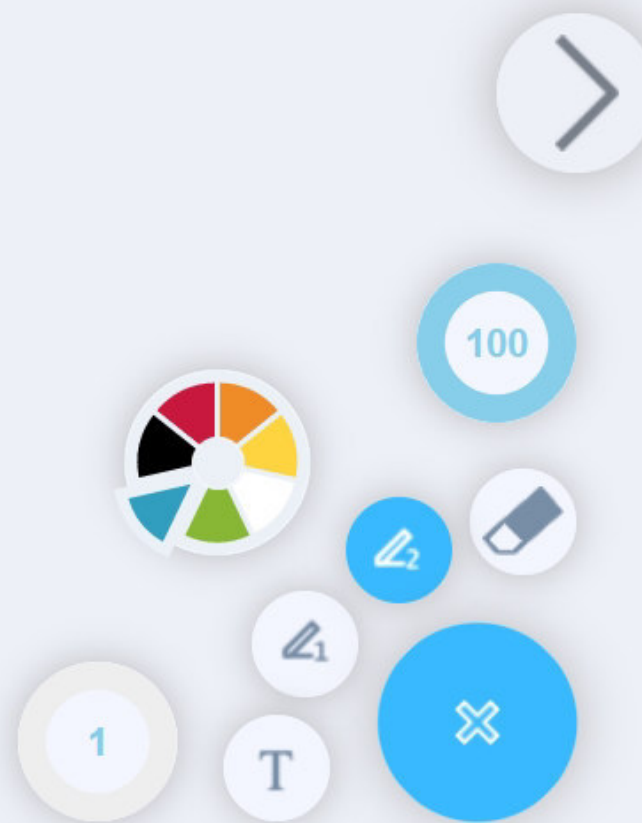
berg Terrassen in Mainz stattfindet. In diesem Rahmen wird auch der 21. „mobil und sicher“-Preis verliehen, mit dem drei herausragende, öffentlichkeitswirksame, attraktive Projekte der Verkehrswachten ausgezeichnet werden. Stifter der Auszeichnung ist die Verlag Max Schmidt-Römhild GmbH & Co. KG in Lübeck, wo das Verkehrswachtmagazin seit fast 26 Jahren verlegt wird.

Die Anmeldung zur Jahreshauptversammlung und Fachtagung sowie zum Gesellschaftsabend ist nur für Verkehrswachtmitglieder möglich und kann ausschließlich online erfolgen. Alle notwendigen Daten werden rechtzeitig von der DVW verschickt. ❖



Mainzer Altstadt – dieser Platz wird als „im Kirschgarten“ bezeichnet. Die Fachwerkarchitektur der Bürgerhäuser stammt aus dem 15. bis 18. Jahrhundert

Öffnen Sie die Schaltfläche für Annotationen...



DVW-Nachrichten

Licht-Test 2019: Gute Nachrichten bei PKW

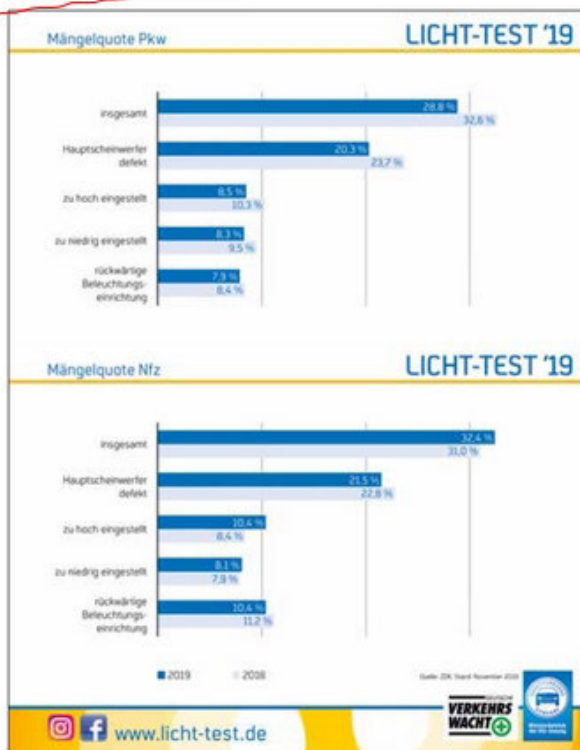
Ziemlich genau ein Drittel aller PKW ist mit mangelhafter Beleuchtung unterwegs." So etwa lautete in den letzten Jahren die konstante Meldung nach Auswertung der Mängelstatistik beim kostenlosen Licht-Test, den die Deutsche Verkehrswacht (DVW) immer im Oktober gemeinsam mit dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) durchführt. In 2019 gab es nun eine erfreuliche Nachricht, die Mängelquote ist insgesamt um vier Prozent gesunken. Demnach sind weniger „Blender“ unterwegs und auch die Zahl der zu niedrig eingestellten Scheinwerfer ist zurückgegangen.

Trotzdem ist die Lage nicht entspannt, denn 28,8 Prozent der PKW haben trotz der positiven Tendenz weiterhin Probleme mit Sicht und Sichtbarkeit. Jeder fünfte fährt mit schlechten Scheinwerfern, bei 3,4 Prozent ist einer sogar komplett ausgefallen. Hochgerechnet auf den Fahrzeugbestand von 47 Millionen Pkw ergibt das rund 1,6 Millionen Fahrzeuge, die als „Einäugige“ auf den Straßen unterwegs sind.

Im Ranking der Bundesländer schnitt Thüringen traditionell gut ab. Mehr als 86 Prozent der Fahrzeuge waren hier mit ordentlichem Licht unterwegs. Auch in Sachsen (75,6 Prozent) und Baden-Württemberg (74,5 Prozent) waren viele Autos ohne Beleuchtungsmängel. „Schlusslicht“ ist dagegen das Saarland. Von allen Fahrzeugen, die dort für die Statistik gemeldet wurden, hatten 52,9 Mängel – doch auch hier gab es eine leichte Verbesserung.

Nutzfahrzeuge weiterhin mit negativer Tendenz

Bei den Nutzfahrzeugen fällt das Ergebnis des Licht-Tests leider nicht so positiv aus. Rund ein Drittel (32,4 Prozent) der Transporter, Lkw und Busse hatte auf dem Prüfstand Schwierigkeiten. Damit erhöhte



te sich sogar die Mängelquote um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Genauer heißt das, mehr als jeder fünfte Brummi ist mit mangelhaften Scheinwerfern unterwegs, mehr als jeder zehnte blendet damit den Gegenverkehr.

Dennoch gibt es auch gute Nachrichten: In 2019 waren 21,5 Prozent der Frontlichter nicht in Ordnung, das waren etwas weniger als 2018 und auch weniger Scheinwerfer (3,8 Prozent) waren komplett ausgefallen (Vorjahr: 5,5 Prozent). Allerdings ist die Anzahl der Blender, mit 10,4 Pro-

zent gegenüber dem Vorjahr um zwei Prozent gestiegen. Leicht verbessert hat sich die Quote der defekten Heckbeleuchtung, die von 11,2 Prozent auf 10,4 Prozent gesunken ist.

Grundlage der Auswertung sind Mängelberichte, die nach der Licht-Test-Aktion von den Meisterbetrieben zur DVW geschickt werden. Von den geschätzten sechs Millionen überprüften Fahrzeugen aus 2019 gingen bei den PKW mehr als 85.000 Berichte ein. Bei den Nutzfahrzeugen wurden etwa 4.000 Prüfungen statistisch festgehalten.

... und nutzen Sie z. B. die Freihand-Werkzeuge, um Text hervorzuheben.



35%



Fügen Sie Ihre eigenen Texte, Bilder, PDFs oder Sprachaufnahmen hinzu.

Verkehrswacht aktiv



Meine Annotationen

Verkehrswacht Dortmund

Es begann alles mit einer Vorstellung der Düsseldorfer Verkehrskadetten in Düsseldorf 1985 an der der Dortmunder Polizeipräsident Mannert teilnahm. Herr Mannert fand die Idee, Jugendliche im Straßenverkehr als Verkehrshelfer einzusetzen gut und nahm sich der Sache an. Er beauftragte einen seiner Schutzpolizisten Schüler und Schülerinnen mit dem Ziel der Gründung von Verkehrskadetten anzuwerben. Am 24.07.1985 kam es dann zur Gründung der Dortmunder Verkehrskadetten. Bei der anschließenden Ausbildung unterstützten auch die Düsseldorfer Verkehrskadetten den Polizeibeamten aus Dortmund als Leiter der Verkehrskadetten.

Die Verkehrskadetten wurden dann der Verkehrswacht Dortmund zugewiesen. Im Verlauf der nächsten Jahre kam es zu Verständigungsproblemen mit der Verkehrswacht Dortmund und die Verkehrskadetten wurden

Was sind Verkehrskadetten?

Verkehrskadetten (VK) sind ehrenamtliche Helfer, zumeist Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren, die aus dem Dortmunder Stadtgebiet nicht mehr wegzudenken sind. Sie treten vor allem an Wochenenden bei Großveranstaltungen in Erscheinung, wenn es darum geht, den Verkehr in sichere Bahnen zu leiten. Obwohl die VK die Jugendorganisation der Verkehrswacht ist, liegt die Leitung der VK Dortmund bei der Dortmunder Polizei. Die Einsätze bei Sportveranstaltungen werden jedoch von ranghöheren Verkehrskadetten selbstständig geleitet. Der Verkehrswacht Dortmund gehören zurzeit ca. 50 Verkehrskadetten an.



Foto: VK Dortmund

1987 wieder ausgegliedert. Die Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen übernahm nun neben der Polizei die Betreuung der Dortmunder Verkehrskadetten.

Anfang 1990 wechselte zum ersten Mal die Leitung der Verkehrskadetten Dortmund. Neuer Leiter wurde wieder ein Polizeibeamter, dem es nach vielen Einzelgesprächen gelang, die Verkehrskadetten mit der Verkehrswacht Dortmund wieder zusammenzubringen.

Verkehrskadetten bleiben bei der Verkehrswacht

Die Verkehrskadetten sind als Jugendabteilung für die Verkehrswacht Dortmund eine Bereicherung. Neben den jährlich ca. 120 geleisteten Einsätzen sind viele Verkehrskadetten nach ihrem Ausscheiden als Kadett dem Hauptverein treu geblieben. Mehrere ehemalige Kadetten haben sich in Vorstandsämtern wählen lassen. An Nachwuchs mangelt es der Verkehrswacht Dortmund auf jeden Fall nicht.

Guten Ruf erworben

Von 1985 an haben wir 564 Mädchen und Jungen als Verkehrskadetten ausgebildet und eingesetzt. In all den Jahren haben wir uns als Dortmunder Verkehrskadetten einen guten Ruf erworben und sind als Verkehrshelfer im Raum Dortmund nicht mehr wegzudenken. Veranstalter bekommen von der Stadt Dortmund den Rat, Verkehrskadetten für Absperrmaßnahmen usw. einzusetzen.

Wir werden in die Zukunft schauen und Freundschaften sowie ein gutes Umfeld weiter aufbauen. Außerdem werden wir mehr Schulungen und Aktionen mit den Kadetten durchführen, damit sie sich und die Arbeit, die sie machen, verbessern. Wir versuchen NRW weit wieder mehr miteinander zu machen.

Stefan Clement, seit 2010 bei den Verkehrskadetten Dortmund

Fan werden auf Facebook:
<https://bit.ly/zNr7jv>